

---

**Vorsitz: Zypern****511. PLENARSITZUNG DES FORUMS**1. Datum: Mittwoch, 28. März 2007Beginn: 10.10 Uhr  
Schluss: 11.35 Uhr2. Vorsitz: S. Attas3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: ALLGEMEINE ERKLÄRUNGEN

- (a) *Verhaltenskodex und Vorkommnisse im Sicherheitsbereich in Bosnien und Herzegowina: Bosnien und Herzegowina (FSC.DEL/116/07 OSCE+)*
- (b) *Rückzug eines Ersuchens der Russischen Föderation um Hilfestellung bei der Vernichtung überschüssiger Lagerbestände konventioneller Munition in der Oblast Kaliningrad: Russische Föderation (Anhang), Dänemark*

Punkt 2 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DEN BEITRAG DES FSK ZUR  
JÄHRLICHEN SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGS-  
KONFERENZ 2007

Vorsitz

**Beschluss:** Das Forum für Sicherheitskooperation verabschiedete den Beschluss Nr. 6/07 (FSC.DEC/6/07) über den Beitrag des FSK zur Jährlichen Sicherheitsüberprüfungskonferenz 2007; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Spanien (*Chef de file* für die ASRC 2007) (FSC.DEL/109/07 OSCE+), Vorsitz

Punkt 3 der Tagesordnung: SONSTIGES

- (a) *Inspektionsbesuch nach dem Wiener Dokument 1999: Spanien (FSC.DEL/115/07 OSCE+)*

- (b) *Von Usbekistan abgelehnter Inspektionsbesuch nach dem Wiener Dokument 1999*: Schweiz
- (c) *Internationale Konferenz „New Challenges and Crisis Management: Demobilization, Disarmament, Rehabilitation, Disasters and Disruption – EU and OSCE responses“ vom 17. November 2006 in Wien*: Österreich
- (d) *Initiative betreffend einen Waffenhandelsvertrag*: Vereinigtes Königreich, Frankreich
- (e) *Weiterleitung von Dokumenten an den Ausschuss des VN-Sicherheitsrats nach Resolution 1540 (2004)*: Vereinigte Staaten von Amerika, Vorsitz, Russische Föderation, Schweiz
- (f) *Protokollarische Angelegenheiten*: Vereinigte Staaten von Amerika, Vorsitz
- (g) *Vierter Weltkongress über chemischen, biologischen und radiologischen Terrorismus vom 14. bis 20. April 2007 in Cavtat (Kroatien)*: Kroatien (FSC.DEL/112/07 OSCE+)
- (h) *Weltweiter Austausch militärischer Information*: Konfliktverhütungszentrum
- (i) *Fragebogen zu Antipersonenminen*: Konfliktverhütungszentrum
- (j) *Bericht über den Stand des Ersuchens Montenegros um Hilfestellung bei der Vernichtung überschüssiger Lagerbestände von konventioneller Munition und Kleinwaffen und leichten Waffen*: Konfliktverhütungszentrum, Montenegro (FSC.DEL/113/07 OSCE+), Slowenien

Punkt 4 der Tagesordnung: **SCHLUSSERKLÄRUNG DES VORSITZES DES FORUMS FÜR SICHERHEITSKOOPERATION**

Vorsitz (FSC.DEL/108/07 OSCE+), Spanien (FSC.DEL/114/07 OSCE+), Kroatien, Kanada (FSC.DEL/117/07 OSCE+), Deutschland – Europäische Union, Frankreich, Belarus, Vereinigte Staaten von Amerika, Russische Föderation

4. Nächste Sitzung:

Mittwoch, 25. April 2007, 10.00 Uhr im Neuen Saal



---

**511. Plenarsitzung**

FSK-Journal Nr. 517, Punkt 1(b) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG DER DELEGATION  
DER RUSSISCHEN FÖDERATION**

Auf dem kürzlich abgehaltenen 17. Jährlichen Treffen zur Beurteilung der Durchführung hat die Delegation der Russischen Föderation die Teilnehmerstaaten schon vorab über den Beschluss informiert, den russischen Antrag an die OSZE aus dem Jahr 2004 auf Hilfestellung bei der Entsorgung konventioneller Munition in der Oblast Kaliningrad im Umfang von rund 100.000 Tonnen, der gemäß dem OSZE-Dokument über Lagerbestände konventioneller Munition gestellt worden war, zurückzuziehen. Heute tun wir dies offiziell.

Gestützt auf eigene Kräfte ist die Russische Föderation jetzt in der Lage, die begonnenen groß angelegten Entsorgungsprojekte sowohl in der Oblast Kaliningrad als auch in anderen Regionen des Landes selbst durchzuführen. Wenn wir auf Hilfe von außen verzichten, so sind wir dennoch im Geiste der Transparenz, der dem OSZE-Dokument über Lagerbestände konventioneller Munition zugrunde liegt, bereit, die Teilnehmerstaaten über die wichtigsten Etappen unserer Arbeit zur Entsorgung konventioneller Munition auf dem Territorium der Oblast Kaliningrad zu informieren.

Ganz besonders danken möchten wir dem dänischen Verteidigungsministerium, der Delegation Dänemarks bei der OSZE und persönlich dem leitenden Militärberater Oberstleutnant Jorn Rasmussen für die gewissenhafte Arbeit als Koordinator der Gruppe „Freunde Kaliningrads“ in der OSZE.

Ich ersuche Sie, Herr Vorsitzender, diese Erklärung dem Journal der Plenarsitzungen des OSZE-Forums für Sicherheitskooperation beizufügen.